

Newsletter Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen

12/2021-01/2022

1. Veranstaltungen der TLUBN 2022	2
2. Junglandwirteförderung in Thüringen in Planung	2
3. Neuigkeiten und Aktuelles.....	2
3.1 Förderprogramme	2
3.2 Personal	2
3.3 Kontakte und Partner	4
3.4 Termine und Fristen.....	5
3.5 Veranstaltungen.....	5
3.6 Literaturempfehlungen	5



Kontakt:
Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen
c/o Fachhochschule Erfurt
Leipziger Straße 77
99085 Erfurt
s.koenig@natura2000-thueringen.de
0361/64417070

1. Veranstaltungen der TLUBN 2022

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz hat kürzlich sein Jahresprogramm für 2022 veröffentlicht. Eine Auswahl an Veranstaltungen anbei:

17.03.2022 – Aktuelles zur Naturschutzförderung: Neuigkeiten und Erfahrungsaustausch (Veranstaltungsnr.: 02/2022)

22.03.2022 – Streuobstwiese und fachgerechter Obstbaumschnitt (Veranstaltungsnr.: 03/2022)

06.04.2022 – Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis zum Schutz und der Erhaltung der Windelschneckenarten *Vertigo angustior* und *V. moulinsiana* in Thüringen (Veranstaltungsnr.: 04/2022)

27.04.2022 – Einführung in die Kartierung von Biotop- und FFH-Lebensraumtypen in Thüringen, Workshop (Veranstaltungsnr.: 08/2022)

05.05.2022 – Umsetzung von § 40 BNatSchG – gebietseigene Gehölze in Thüringen (Veranstaltungsnr.: 12/2022)

22.06.2022 – Reptilienlebensräume fachgerecht pflegen (Veranstaltungsnr.: 21/2022)

Unter diesem Link findet ihr alle Veranstaltungen und die entsprechenden Anmeldemöglichkeiten:

<https://tlubn.thueringen.de/service/termine-und-veranstaltungen/seite>

2. Junglandwirteförderung in Thüringen

Zukünftig wird es im Rahmen der neuen Förderperiode ab 2023 auch in Thüringen erstmals eine Junglandwirteförderung geben. Gefördert wird die erstmalige Niederlassung von Junglandwirten, die einen Betrieb gründen, kaufen oder übernehmen. Begünstigte können Einzelunternehmen sein, deren Betriebsleiter ein Junglandwirt ist sowie auch Personengesellschaften, Personenvereinigungen und juristische Personen. Als „Junglandwirt*innen“ gelten Personen, die zum Antragszeitpunkt höchstens 40 Jahre alt sind und einschlägige Qualifikation und/oder Ausbildungsanforderungen für die Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes erfüllen. Zuwendungsvoraussetzungen sind dabei die Vorlage eines Geschäftsplans sowie die Einhaltung der Förderober- und

Untergrenze über Größe bzw. Ausrichtung des Begünstigten. Die Förderhöhe wird sich voraussichtlich auf maximal 70.000 €, verteilt auf 3 Jahre belaufen. Dem jährlichen Antragsverfahren wird ein Auswahlverfahren folgen. Weitere Informationen des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft folgen, wenn der Strategieplan Deutschlands seitens der EU bestätigt wurde.

3. Neuigkeiten und Aktuelles

3.1 Förderprogramme

Schaf-Ziegen-Prämie

Die sogenannte „SchaZi“-Prämie wird auch 2022 vom Umweltministerium ausgezahlt und soll Weidetierhalter*innen unterstützen, die Biotopgrünland bewirtschaften. Das Landesamt für Statistik hatte im Dezember 2021 einen Rückgang der Schaf- und Ziegenbestände um ca. sechs Prozent bekannt gegeben.

Der Antrag muss wie gehabt bis zum 31. März 2022 eingereicht werden. Für Tierhalter*innen, die in den Jahren 2019 bis 2021 bereits eine Förderung in Anspruch genommen haben, ist die erneute Förderung nur möglich, wenn sich der Gesamtbestand im Vergleich zum ersten Bewilligungsjahr nicht um mehr als zehn Prozent verringert hat. Bei erfolgreicher Beantragung werden 25 € pro Tier und Jahr ausgezahlt, jedoch maximal 6.666 € jährlich pro Unternehmensverbund. Wer zwischen 2019 und 2021 Zuwendungsempfänger der Prämie war, muss bis zum 31. März 2022 außerdem einen ausgefüllten Verwendungsnachweis mit Anlagen einreichen.

Die Antragsunterlagen für das Jahr 2022 und der Verwendungsnachweis für die Förderperiode 2019-2021 sind unter folgendem Link verfügbar: <https://umwelt.thueringen.de/themen/natur-artenschutz/schaf-ziegen-praemie>

3.2 Personal

Dr. Birgit Ahrens – Natura 2000-Station „Obere Saale“

Schon mit 5 Jahren hatte ich beschlossen Biologie zu studieren und zu promovieren. Obwohl ich zu der Zeit noch nicht wusste, was das bedeuten würde, habe ich später Biologie in Bonn studiert. Mein Diplom habe ich mit einer Arbeit über die Bodenmesofauna auf landwirtschaftlichen Nutzflächen abgeschlossen. Verglichen wurden unterschiedliche Flächen bei der Umstellung von konventioneller auf eine stärker ökologisch ausgerichtete Bewirtschaftung. Im Rahmen meiner

Promotion habe ich diese Themen weiter ausgebaut, wobei ein Schwerpunkt auf der Besiedlung (Collembolen) unterschiedlich häufig überschwemmter landwirtschaftlicher Grünflächen lag. Nach dem Studium habe ich mich selbständig gemacht und mit meinem Team unzählige Projekte bearbeitet. Die Themen lagen oft im Bereich von stehenden und fließenden Gewässern, aber auch Untersuchungen in Wäldern und auf Wiesen gehörten zum Spektrum meiner Arbeiten.



Hierbei kam mir zu gute, dass ich im Rahmen meines Diplomes die zusätzliche Qualifikation als Limnologin durch eine, freiwillig abgelegte Prüfung erworben habe. Jetzt freue ich mich auf die neue Herausforderung als Leiterin der Natura 2000 Station „Obere Saale“ und hoffe im neuen Team die über die vielen Jahre angesammelten Erfahrungen

sinnvoll einzubringen und viele neue Projekte in Angriff zu nehmen (Foto:privat).

Ragna Borchardt – Natura 2000-Station „Obere Saale“

Mit dem FÖJ und dem Studium der Landschafts- und Freiraumentwicklung in Dresden, dem zweijährigen Arbeitsaufenthalt in Zürich und dem weiterführenden Studium der Naturschutz und Landschaftsplanung in München/Weihenstephan habe ich viele unterschiedliche Landschaften und Lebensräume mit ihren Besonderheiten und Bedrohungen kennen und schätzen gelernt. Die Spannweite von den großen ökologischen Zusammenhängen bis hin zu der ökologischen Nische einer einzelnen Art haben mich dabei stets fasziniert. Seit Anfang des Jahres



bin ich in der NATURA 2000- Station „Obere Saale“ und freue mich darauf (endlich) „vor der eigenen Haustür“ -in der Heimat- naturschutzfachlich aktiv werden zu können.

Katja Held – Natura 2000-Station „Grabfeld“

Mit meiner beruflichen Tätigkeit Nachhaltigkeit und Naturschutz zu vereinbaren ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich darf in der Natura 2000-Station Grabfeld in allen Bürotätigkeiten, der Büroorganisation, in der Terminkoordination, im Management und Vertragswesen hilfreich und entlastend zur Seite stehen und mich in das Gebiet des Naturschutzes einarbeiten. Auch die Mitgliederbetreuung und die Vorbereitung von Beratungen und Protokollen zählt zu meinem Aufgabengebiet. Als gelernte Kauffrau kann ich hier einen wichtigen und wertvollen Beitrag leisten, mein Wissen anwenden und auf diesem Gebiet erweitern und ausbauen. Die Natur ist ein wunderbarer Lebensraum, den es zu schützen gilt. Ich freue mich, dies nun auch in beruflicher Hinsicht tun zu können. Auf eine angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit! (Foto: privat)



Lucas Cronester – Natura 2000-Station „Grabfeld“

Durch mein Bachelorstudium der Landschaftsarchitektur habe ich den Umgang mit Naturräumen und ihren kleinen Bewohnern lieben gelernt. Anfangs eröffneten sich mir andere Wege als der Natur- und Landschaftsschutz. Weil mich alle Vorgänge rund um die Natur schon immer brennend interessiert haben, nahm ich diese Möglichkeiten wahr. Zum einen die kommunalen Vorgänge einer Stadtverwaltung, zum anderen die Planungsprozesse in einem Planungsbüro. Meinen Aufenthalt in beidem habe ich sehr genossen und viele gute Bekanntschaften gemacht. Jedoch habe ich dabei gemerkt, dass meine wahre Leidenschaft der Naturschutz ist und diesem kann ich perfekt und direkt Vorort durch meine Arbeit in der Natura 2000-Station „Grabfeld“ nachgehen. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und das vielschichtige Aufgabenfeld des Naturschutzes, der Landschaftsplanung und Offenlandbetreuung. Auf eine gute Zusammenarbeit! (Foto: privat)



Beatrice Wenig – Sonderaufgabe Fledermausschutz

Seit jeher interessiere ich mich für den Arten- und Naturschutz. Mein Bachelorstudium im Bereich Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement an der Fachhochschule Erfurt, hat mein Verständnis dafür noch weiter geprägt. Deswegen habe



ich mein Praxissemester beim BUND Landesverband Thüringen gemacht. Durch eine schicksalhafte Fügung lebte ich während meiner Bachelorarbeit für ein halbes Jahr mit weit über tausend Großen Mausohren unter einem

Dach. Somit kam das Thema Fledermäuse ins Rollen und wurde zur Passion. Deswegen arbeitete ich für zweieinhalb Jahre in einem Planungsbüro als Fledermauskartiererin in vielen Gegenden Deutschlands. Seit November bin ich Teammitglied bei der Stiftung Fledermaus und somit auch im Natura 2000-Station-Netzwerk mit der Sonderaufgabe Fledermausschutz. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. (Foto: privat)

3.3 Kontakte und Partner

Agrarpolitische Fortbildungsreihe

Am 17. Februar 2022 startet die Agrarpolitische Fortbildungsreihe der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Mittelthüringen. Da die Landwirtschaft global und national vor vielfältigen Herausforderungen steht, sollen im Rahmen der Fortbildungsreihe Argumente entwickelt werden, um für eine handlungsorientierte und zukunftsgerichtete Landwirtschaft zu kämpfen. Die Teilnahme ist kostenlos und wird von den Heinrich-Böll-Stiftungen in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt gefördert. Die Veranstaltungen finden im zweiwöchigen Abstand jeweils donnerstags um 19 Uhr per Zoom-Meetings statt.

Programm:

03.03.2022 – Bäuerliche Landwirtschaft und Energiewende zusammen denken? Agri-Photovoltaiksysteme und die Zukunft von Biogas

17.03.2022 – Klimawandel & Landwirtschaft – Aus eigener Betroffenheit ins Handeln kommen!

31.03.2022 – Agroforst: Zukunftsmodell für eine nachhaltige Landwirtschaft

14.04.2022 – Gentechnik und Patente: Populationszucht statt Genome Editing

28.04.2022 – Saatgut und das Recht auf Nachbau – Vom Konzern zurück in bäuerliche Hände

12.05.2022 – Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) – zwischen Bürokratie und Hebel zur Veränderung

19.05.2022 – Der Kampf um Boden – Lebensgrundlage statt Kapitalanlage: Betriebliche und politische Ansätze für bäuerlichen Landbesitz

02.06.2022 – Gemeinwohlverpachtung: Staats- und Kirchenland in Bäuerinnen- und Bauernhand

Weitere Informationen und der aktuellen Einwahllink für die Veranstaltungen sind hier abrufbar:

<https://www.abl-ev.de/initiativen/fortbildungsreihe/>

Fairpachten – Workshop in Neudietendorf

Ein großer Teil der Gesellschaft wünscht sich eine umweltverträglichere Landwirtschaft. Oft steht die Realität in der Landwirtschaft diesem Wunsch entgegen: Der Bestand vieler Insekten, Vögel und Wildkräuter auf unseren Feldern, Wiesen und Weiden ist stark bedroht. Hier kann etwas getan werden! Immer mehr Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wollen auf ihren landwirtschaftlichen Flächen mehr für die Natur tun. Vielfalt zu erhalten und zu schaffen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und es gibt viel zu tun! Werden Sie Teil unseres Netzwerks und tragen Sie Fairpachten vor Ort aktiv in die Fläche: www.fairpachten.org

Dazu bieten wir ein kostenloses Seminar zu Naturschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft und Grundlagen des Pachtrechts an. Für alle, die sich vorstellen können, Fairpachten zu unterstützen. Das Seminar findet am **1./2. April 2022 in Neudietendorf in Thüringen** statt. Das Angebot richtet sich an Aktive, die sich gemeinsam mit uns für Naturschutz auf landwirtschaftlichen Flächen engagieren wollen. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Bei Fragen bitte melden bei: **Ralf Demmerle**, Regionalberater für Fairpachten Mitte und Ost. Ralf.demmerle@nabu.de. Mobil 0173 5745781

Thüringer Verwaltungsvorschrift zur Vergabe öffentlicher Aufträge – Wertgrenzen weiterhin erhöht

Anbei der Hinweis, dass coronabedingt die erhöhten Wertgrenzen weiterhin Bestand haben. Die Information des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft nachstehend:

„Die Erste Änderung der Thüringer Verwaltungsvorschrift zur Vergabe öffentlicher Aufträge vom 9. Dezember 2021 betrifft die Verlängerung der Geltung der erhöhten Wertgrenzen bei der Vergabe von Bau-, Liefer- und gewerblichen Dienstleistungen für Beschränkte Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb sowie Freihändige Vergaben und Verhandlungsvergaben zeitlich befristet **bis zum 30. Juni 2022**“. Diese liegt somit bei 215.000,- Euro.

Weitere Informationen unter:

<https://wirtschaft.thueringen.de/wirtschaft/wirtschaftsverwaltung/oeffentlichesauftragswesen>

3.4 Termine und Fristen

-

3.5 Veranstaltungen

FIS Naturschutz-Veranstaltungen: Anbei der Hinweis für die Mitarbeitenden der Natura-2000-Stationen und der Unteren Naturschutzbehörden, dass neue Termine der FIS-Naturschutz Kurse online sind. Unter folgendem Link sind die Termine und Anmelde-möglichkeiten zu finden:

<https://tlubn.thueringen.de/service/termine-und-veranstaltungen/seite>

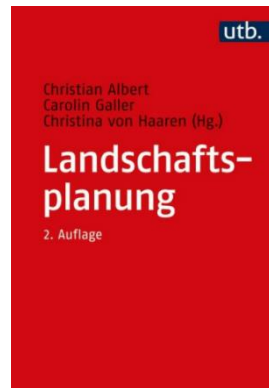
Langer Tag der Natur: 10./11. Juni 2022 – Der lange Tag der Natur lädt dazu ein, die Artenvielfalt und einmalige Lebensräume vor der Haustür zu erkunden und ist eine gemeinsame Aktion der Stiftung Naturschutz Thüringen und des NABU Thüringen. Aktionen und Veranstaltungen können unter folgendem Link angemeldet werden: <http://www.langer-tag-der-natur.de/> Einsendeschluss für das Programmplakat ist **07. März 2022**.

Tagung „Moorschutz ist Klimaschutz“: Die kostenfreie Tagung findet am 28.03.2022 in Berlin statt. Anmeldeschluss ist der 16.03.22 und die Teilnehmer*innenzahl ist auf 200 Personen begrenzt. Interessierte können sich unter folgendem Link für die Veranstaltung anmelden:

<https://www.dvl.org/aktuelles/anmeldung-moorschutz-ist-klimaschutz>

Das **Jahresprogramm der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege** für 2022 ist veröffentlicht. Zahlreiche Präsenz- und Onlineveranstaltungen werden auch 2022 angeboten. Informationen zu Themen, Terminen und Anmeldungen sind unter folgendem Link verfügbar: <https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/index.htm>

3.6 Literaturempfehlungen



Christian Albert, Carolin Galler, Christina von Haaren: **Landschaftsplanung**. Christian Albert (Hrsg.), Carolin Galler (Hrsg.), Christina von Haaren (Hrsg.). 2., vollst. überarb. und erw. Auflage 2022. 608 S., 123 farbige Abbildungen, 18 Karten, 105 Tabellen, geb. ISBN 978-3-8252-8579-1. € 69,00. ET-Ist: 17.01.2022